



TFH Berlin

Master-Studiengang

**Veranstaltungstechnik und -management**  
*Event technology and management*

***Modulhandbuch***

Stand: 18.07.2006

Ansprechpartner: Prof. Dipl.-Tonmeister Boris Balin  
[boris.balin@gmx.de](mailto:boris.balin@gmx.de)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Modul- nummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>FB</b>	<b>Seite</b>
<b>Pflichtmodule 1. Studienplansemester</b>			
M 1	Marketingstrategien und -instrumente	I	3
M 2	Mediensteuerung	VIII	4
M 3	Medientechnik	VIII	5
M 4	Lichtgestaltung	VIII	6
<b>Wahlpflichtmodule 1. Studienplansemester</b>			
M 5	Sicherheitstechnik	VIII	7
M 6	Lichtsteuerung	VIII	8
M 7	Spielstättenmanagement: Betriebssteuerung	VIII	9
M 8	Mediengestaltung	VIII	10
M 9	Präsentation	VIII	11
<b>Pflichtmodule 2. Studienplansemester</b>			
M 10	Planung und Analyse von Geschäftskonzepten	I	12
M 11	Aspekte mathematischer Modellbildung und numerischer Simulation	II	13
M 12	Szenengestaltung	VIII	14
<b>Wahlpflichtmodule 2. Studienplansemester</b>			
M 13	AW Modul	I	15
M 14	Spielstättenmanagement: Gebäudetechnik	VIII	16
M 15	Szenengestaltung, Vertiefung	VIII	17
M 16	Lichtgestaltung, Vertiefung	VIII	18
M 17	Mediengestaltung, Vertiefung	VIII	19
M 18	Tongestaltung	VIII	20
<b>Pflichtmodule 3. Studienplansemester</b>			
M 19	Master-Arbeit (Abschlussarbeit gemäß RPO III)	VIII	21
M 20	Mündliche Abschlussprüfung	VIII	22

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 1
Titel	Marketingstrategien und -instrumente / Englischer Titel
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	<p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in das institutionelle und funktionale Marketing. Dabei werden theoretische Marketingstrategien und -instrumente systematisch mit der Branche der Veranstaltungstechnik verknüpft.</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden einerseits in die Marketing-Welt potenzieller Kunden aus Industrie, Dienstleistung und der öffentlichen Hand einzuführen, um so u. a. das Verständnis für den Marketing-Entscheidungsprozess der Kunden zu schaffen.</p> <p>Zum anderen werden spezielle Marketingstrategien und -instrumente der Veranstaltungstechnik-Branche vorgestellt.</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben.</p> <p>Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote</p>
Ermittlung der Modulnote	Bestimmt sich aus Klausurnote und ggf. Fallstudien-, Referaten oder Projektarbeit
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Marketing als Funktion und als Institution</li> <li>3. Strategien der Markterschließung</li> <li>4. Formen der Marktanalyse</li> <li>5. Produktpolitik</li> <li>6. Preispolitik</li> <li>7. Kommunikationspolitik</li> <li>8. Distributionpolitik</li> <li>9. Marketingplanung und –controlling</li> </ol> <p><i>Stets begleitend: Marketing der Veranstaltungstechnik</i></p>
Literatur	Kotler, Philip/ u. a.: Grundlagen des Marketing, Pearson-Studium. Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Gabler.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 2
Titel	Mediensteuerung / Control systems
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die aktuellen Mediensteuerungen und können solche konfigurieren und kalkulieren.
Voraussetzungen	Empfehlung: Medientechnik
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungsgebiete von Mediensteuerungen</li> <li>- Schnittstellen und Geräte zur Mediensteuerung</li> <li>- Mediensteuerung mit parallelen und seriellen Schnittstellen</li> <li>- Mediensteuerung mit Bussystemen und Netzwerken</li> <li>- Softwarebasierte Mediensteuerungen</li> <li>- Verknüpfung von Mediensteuerung und Gebäudemanagement</li> </ul> <p>1. Konzeption und Planung von Mediensteuerungen Konzeption einer Mediensteuerung, Programmierung einer Mediensteuerung</p>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 3
Titel	Medientechnik / Media technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu den Eigenschaften und über die Anwendung von Bildmedien im Veranstaltungsbereich. Sie können Konzeptionen entwickeln und medientechnischen Anlagen sachgerecht einsetzen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Schriftliche Ausarbeitung und Übungen Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung und Übungen Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweis Schriftliche Ausarbeitung 50% und Teilleistungsnachweis Übungen 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unterrichtsinhalte : Wiederholung und Vertiefung der Eigenschaften der verschiedenen Bildmedien Analoge und digitale Videoformate Digitale Kompressionstechniken (DV, MPEG) Speicherung und Wiedergabe von Bildmedien Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Medientechnik (Video-on-demand, Netzwerk-TV) Entwurf und Planung von medientechnischen Anlagen im Veranstaltungsbereich Übungsinhalte : Labortechnische/Praktische Überprüfungen
Literatur	Schmidt, U.; Professionelle Videotechnik; Springer Verlag; Berlin, Heidelberg, New York
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 4
Titel	Lichtgestaltung / Lighting design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Wirkung von künstlichem Licht und Fertigkeiten in der Lichtgestaltung.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die künstlerische und technische Bedeutung der Lichtgestaltung in Veranstaltungsproduktionen.</li> <li>- Dramaturgie und Lichtgestaltung</li> <li>- Physische und psychische Wirkung von künstlichem Licht</li> <li>- Praktische Übungen zur Lichtgestaltung</li> </ul> Selbstständiger Lichtentwurf
Literatur	Keller, Max; Faszination Licht; München, London, New York Ackermann, Norbert; Lichttechnik; Wien, München
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 5
Titel	Sicherheitstechnik / Safety engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten im Einsatz von Sicherheitstechniken im Veranstaltungsbereich. Die Studierenden besitzen ein Bewusstsein zu Sicherheitsproblemen im Veranstaltungsbereich.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Stellung der Unfallverhütungsvorschriften</li> <li>- Pflichten des Unternehmers nach UVV</li> <li>- PSA (Persönliche Schutzausrüstung)</li> <li>- Kennzeichnungen nach DIN 4844-2 und BGV A8 (Sicherheitsfarben, Verbotsschilder, Warnschilder, Gebotszeichen, Rettungszeichen, Brandschutzzeichen, Hinweiszeichen, Kombinationszeichen)</li> <li>- Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Kennbuchstaben, Gefahrensymbole und -bezeichnungen, Kennzeichnung von Gasflaschen nach DIN EN 1089)</li> <li>- Sicherheitsratschläge (S-Sätze) nach GefStoffV</li> <li>- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen nach DIN VDE 0108</li> <li>- Prüfungen der sicherheitstechnischen Anlagen</li> </ul>
Literatur	Landesbauordnung, Landesbrandschutzordnung, Musterversammlungsstättenverordnung, berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Informationen, UVV, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung sowie notwendige Normen
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 6
Titel	Lichtsteuerung / Lighting control
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Aufbau und die Systemstrukturen im Bereich der Lichtsteuerung und können Lichtsteueranlagen sachgerecht definieren und auswählen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Lichtgestaltung
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referate, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung und Vertiefung der grundsätzlichen Lichtsteuerungsarten</li> <li>- Bedienkonzepte für Lichtsteuerungen</li> <li>- Spezielle Steuerungssysteme z.B. für Moving lights</li> <li>- Integration mit anderen Steuerungssystemen (Netzwerk, Timecode, MIDI etc.)</li> <li>- Analyse von Lichtsteuerungsgeräten</li> <li>- Entwurf und Planung von Lichtsteuerungsanlagen im Veranstaltungsbereich</li> <li>- Konzeption einer Lichtsteuerungsanlage</li> <li>- Labortechnische/Praktische Überprüfungen</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 7
Titel	Spielstättenmanagement: Betriebssteuerung / Business management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Fertigkeiten im managen von Spielstätten.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Wiederholung und Vertiefung der Grundlagen des Veranstaltungsmanagements Analyse von Betreibermodellen, Outsourcing und Dienstleistungsmodelle Ausblicke auf internationale Kulturmanagementmodelle
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 8
Titel	Mediengestaltung / Media design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen mediale Werke und können diese fundiert beurteilen. Sie sind in die Lage gestalterische Entscheidungen nachzuvollziehen oder selbst zu treffen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Entwurfsdokumentation der Arbeitsergebnisse / Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung / Entwurfsdokumentation / Projektpräsentation / Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über mediale Gestaltung von AV-Medien und deren Merkmale</li> <li>• Wahrnehmung von Medien und Medieneinsatz als Kommunikationsgrundlage</li> <li>• Gestaltung eines interaktiven Medienmoduls als Gruppen- oder Einzelprojekt. Präsentation der Ergebnisse</li> <li>• Beispielhaft Vorstellung führender Künstler im Bereich Mediengestaltung</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 9
Titel	Präsentation / Presentation
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen grundlegende Präsentationstechniken und Kriterien zur Wahl von Präsentationsformen. Sie besitzen Kenntnisse der Selbstdarstellung und üben sich in Redegewandtheit und im Argumentieren.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Schriftliche Dokumentation und Projektpräsentation / Referate und deren schriftliche Ausarbeitung Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Präsentation 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsformen in Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen</li> <li>• Vertiefung in Computergestützten Präsentationstechnologien</li> <li>• Anwendung der erworbenen Kenntnisse in Form von Übungsbeispielen</li> <li>• Realisation von Präsentationen</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 10
Titel	Planung und Analyse von Geschäftskonzepten / Business Planning and Analysis
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden lernen, Geschäftskonzepte aus dem Bereich der Veranstaltungstechnik bzw. des Veranstaltungsmanagements (z. B. Gründungsvorhaben, Erschließung neuer Geschäftsfelder, Erweiterungsinvestitionen) zu planen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht kritisch zu beurteilen. Anhand praktischer bzw. praxisnaher Beispiele werden sie in die Lage versetzt, geeignete strategische und operative Planungs- und Analyseinstrumente selbstständig anzuwenden.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise des Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote.
Ermittlung der Modulnote	Bestimmt sich aus Klausurnote und ggf. Fallstudien-, Referaten oder Projektarbeit
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Ziele und Rahmenbedingungen der Planung und Analyse von Geschäftskonzepten Ausgewählte Instrumente der strategischen Planung und Analyse (z. B. Portfolio-Planung, SWOT-Analyse) Kennzahlen und Kennzahlensysteme Grundlagen der Finanzierung Instrumente der operativen Erfolgs- und Liquiditätsplanung
Literatur	Baum, Heinz-Georg / Coenenberg, Adolf G. / Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart. Holzbaur, Ulrich: Eventmanagement, Berlin u. a. Kreikebaum, Hartmut: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart. Porter, Michael E.: Wettbewerbsstrategie, Frankfurt a. M. / New York. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München. Steinle, Claus / Bruch, Heike (Hrsg.): Controlling, Stuttgart.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch unterrichtet.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 11
Titel	Aspekte mathematischer Modellbildung und numerischer Simulation / Aspects of mathematical modeling and numerical simulation
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können beispielhaft praktische Problemstellungen aus dem Umfeld des Studiengangs Veranstaltungstechnik in ein mathematisches Modell umsetzen und dieses mit Hilfe von numerischen Simulationsrechnungen bearbeiten und bewerten.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Ausgewählte Kapitel zur Modellbildung / Modellreduktion mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzengleichungen, Differentialgleichungen, Regelungssystemen,</li> <li>- Datenreduktionen, Datentransformationen, Datenfilter, Datenbanken, etc.</li> </ul> <p>Einsatz und Durchführung numerischer Simulationen (z.B. mit Hilfe von Excel, Scilab, ...)</p>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt.
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 12
Titel	Szenengestaltung / Stage Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Gestaltung und verfügen über Fertigkeiten manueller Darstellungstechniken und über Fertigkeiten im Entwerfen eigener szenischer Räume. Neben der Entwicklung künstlerischer Kompetenz zur Zusammenarbeit mit Szenographinnen und Szenographen stehen Teamfähigkeit und das Erkennen komplexer Zusammenhänge im Vordergrund.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Mappe und Modell Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Mappe und Modell
Ermittlung der Modulnote	Mappe und Modell 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum und Perspektive, Farb- und Formgebung, Oberflächen und Material, Komposition und gestalterischer Dynamik</li> <li>- Szenische Interpretation einer Stilepoche</li> <li>- Gestaltung von Dekorationen und Bühnenbildern</li> </ul> Anfertigung von maßstäblichen Entwürfen und Modellen
Literatur	Brauneck, Manfred; Die Welt als Bühne (1 bis 4); Metzler Verlag Stuttgart Buck, Elmar; Vision-Raum-Szene; Kassel Eckert, Nora; Das Bühnenbild im 20. Jahrhundert; Berlin Schuberth, Otmar; Das Bühnenbild – Geschichte Gestalt Technik; München
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 13
Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU oder 2 SWS SU + 2 SWS Ü oder 4 SWS Ü
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele/Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1.- 7. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit, .....
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsform der Teilleistungen wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt.
Ermittlung der Modulnote	Die Ermittlung der Modulnote für die beiden Teilleistungsnachweise wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen Politik und Sozialwissenschaften Geisteswissenschaften Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften Fremdsprachen  Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird.  Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: <a href="http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW">http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW</a> .
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 14
Titel	Spielstättenmanagement: Gebäudetechnik / Building services engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Planung der haustechnischen Anlagen für Versammlungsbauten und Kenntnisse im Einsatz von Netzwerktechniken in Versammlungsstätten.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung oder Referat, Zweiter Prüfungszeitraum: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% oder Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe der Haustechnik</li> <li>- Entwurf und Planung von Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik für Veranstaltungsstätten</li> <li>- Einsatz und Betrieb von Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik in Versammlungsbauten</li> <li>- Einsatz und Betrieb von Netzwerktechnik in Versammlungsstätten</li> <li>- Entwicklung von spezieller Netzwerktechnik für den Einsatz in Versammlungsstätten und Veranstaltungsbetrieb</li> <li>- Steuerung von Haustechnik mit Hilfe der Netzwerktechnik</li> </ul>
Literatur	<p>Grundlagenliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektro-Installationstechnik / Vogel Verlag</li> <li>- Elektrische Steuerungs- und Antriebstechnik / Vogel Verlag</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausgeräte-, Beleuchtungs- und Klimatechnik / Vogel Verlag</li> <li>- Wellenreuther, G. und Zastrow, D.; Automatisieren mit SPS, Theorie und Praxis, Steuerungstechnik mit SPS</li> <li>- Wellenreuther, G. und Zastrow, D. Lösungsbuch Steuerungstechnik mit SPS</li> <li>- Scherg, R.; EIB planen und installieren</li> </ul> <p>Abel, M. und Lücke, T.; Einführung in die EIB-Gebäudesystemtechnik</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.



Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 15
Titel	Szenengestaltung, Vertiefung / Stage design extension
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die gestalterischen Grundlagen und besitzen Fertigkeiten manueller Darstellungstechniken und im Entwerfen eigener szenischer Räume. Neben der Entwicklung künstlerischer Kompetenz zur Zusammenarbeit mit Szenographinnen und Szenographen stehen Teamfähigkeit und das Erkennen komplexer Zusammenhänge im Vordergrund.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Mappe und Modell Erster und zweiter Prüfungszeitraum: Mappe und Modell
Ermittlung der Modulnote	Mappe und Modell 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Designkonzepten für Veranstaltungen in Form von Grundrissen, Ansichten, Werkstattzeichnungen, Details unter Berücksichtigung von Verwandlungen, Umbauten, Beleuchtung und Ton</li> <li>- Anfertigung von maßstäblichen Modellen</li> </ul> Umsetzung einzelner Entwürfe als Gruppenarbeit im 1:4-Studio
Literatur	Brauneck, Manfred; Die Welt als Bühne (1 bis 4); Metzler Verlag Stuttgart Buck, Elmar; Vision-Raum-Szene; Kassel Eckert, Nora; Das Bühnenbild im 20. Jahrhundert; Berlin Schuberth, Otmar; Das Bühnenbild – Geschichte Gestalt Technik; München
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 16
Titel	Lichtgestaltung, Vertiefung / Lighting design extension
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden können Licht gestalterisch einsetzen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Gestaltung von Szenen durch künstliches Licht in de Bereichen Theater, Rock/Pop und Architektur Kreativer Umgang im Aufbau von lichttechnischen Geräten Praktische Übungen und Lichtentwürfe für Theateraufführungen, für Rock/Pop Veranstaltungen und für die Innen- und Außenarchitektur
Literatur	Keller, Max; Faszination Licht; München, London, New York Ackermann, Norbert; Lichttechnik; Wien, München
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 17
Titel	Mediengestaltung, Vertiefung / Media design extension
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln durch eigenständiges Arbeiten in den Bereichen zeitbasierte Medien, interaktive Medien oder anderen Bereichen des Veranstaltungsdesigns Fertigkeiten in der Mediengestaltung. Sie kennen die Wechselwirkungen von Kunst und Technik.
Voraussetzungen	Empfehlung: Mediengestaltung
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Entwurfsdokumentation der Arbeitsergebnisse / Projektpräsentation Erster und Zweiter Prüfungszeitraum
Ermittlung der Modulnote	Projektarbeit und Dokumentation 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Interaktivität in der Mediengestaltung.</li> <li>- Erworbene Kenntnisse in der Mediengestaltung werden durch die Erarbeitung eines medialen Projekts beispielhaft umgesetzt.</li> <li>- Der komplette Produktionsweg wird in seinen einzelnen Phasen dokumentiert und das Ergebnis präsentiert.</li> </ul>
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher oder englischer Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M 18
Titel	Tongestaltung / Sounddesign
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Audiogestaltung und können eine Audioproduktion verwirklichen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Die Prüfungsmodalitäten werden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Erster Prüfungszeitraum: Schriftliche Ausarbeitung oder Referat Zweiter Prüfungszeitraum: nur Schriftliche Ausarbeitung
Ermittlung der Modulnote	Schriftliche Ausarbeitung 100% oder Referat 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Unterrichtsinhalte : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von Sound Design</li> <li>- Schallausbreitung und -verteilung</li> <li>- Raumakustik, Elektroakustik</li> <li>- Klangstruktur</li> <li>- Systeme zur Audiotbearbeitung</li> <li>- Audio-Bearbeitungsmodule („Plugins“)</li> <li>- MIDI-Sequenzer, Live-Sequenzer</li> <li>- Klanganalyse, Klangsynthese</li> </ul> Übungsinhalte : Realisation eines Hörstücks
Literatur	Wird durch die Lehrenden spätestens zu Beginn des Semesters festgelegt
Weitere Hinweise	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Datenfeld</b>	<b>Erklärung</b>
Modulnummer	M 19
Titel	Master-Arbeit / Master Thesis (Abschlussarbeit gemäß RPO III)
Credits	25 Cr
Präsenzzeit	1 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Selbstständige Bearbeitung eines anspruchsvollen wissenschaftlichen Projektes mit schriftlicher Ausarbeitung (ungefähr 50 – 100 Seiten) einschl. deutscher <u>und</u> englischer Zusammenfassung
Voraussetzungen	Zulassung gemäß Prüfungsordnung
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	wissenschaftliche Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Master-Arbeit in seminaristischer Form
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Abschlussarbeit
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussarbeit durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	keine
Inhalte	Lösung praxisnaher Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Dauer der Bearbeitung: 5 Monate

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

<b>Datenfeld</b>	<b>Erklärung</b>
Modulnummer	M 20
Titel	Mündliche Abschlussprüfung / Master Colloquium (gemäß RPO III)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	45 – 60 Minuten
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die mündliche Abschlussprüfung orientiert sich schwerpunktmäßig an den Fachgebieten der Master-Arbeit. Durch sie soll festgestellt werden, ob der Prüfling gesichertes Wissen in den Fachgebieten, denen diese Arbeit thematisch zugeordnet ist, besitzt und fähig ist, die Ergebnisse der Master-Arbeit selbstständig zu begründen.
Voraussetzungen	Abschluss aller Module einschließlich der Master-Arbeit
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Präsentation (ca. 15 min) und mündliche Prüfung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Prüfungsform/Prüfungszeit	Mündliche Abschlussprüfung
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Präsentation und der Befragung durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	keine
Inhalte	Verteidigung der Master-Arbeit und ihrer Ergebnisse in kritischer Diskussion; Präsentationstechniken
Literatur	
Weitere Hinweise	Nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die Präsentation und Prüfung auch auf Englisch erfolgen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)